

**LAUDATIO  
ERSTER PREIS  
FÜR „DIE PÄPSTIN“ (DONNA W. CROSS / SUSANNE F. WOLF)**

Eine Erfolgsgeschichte ohne Gleichen! 1996 erscheint „Pope Joan“, ein historischer Roman der US-amerikanischen Schriftstellerin Donna W. Cross. Die fiktive Geschichte um das Leben der legendären „Päpstin Johanna“ erscheint schon im gleichen Jahr im Verlag Rütten & Loening in der deutschsprachigen Übersetzung von Wolfgang Neuhaus. Jahrelang ist die „Päpstin“ auf den Bestseller-Listen zu finden. Der Stoff wird in 36 Sprachen übersetzt.

2009 verfilmt Sönke Wortmann das Buch mit Johanna Wokalek als „Johanna“ in der Hauptrolle. Im Juni 2011 wird eine Musicalproduktion mit Sabrina Weckerlin als Hauptdarstellerin in Fulda uraufgeführt.

Die deutschsprachigen Bühnenrechte zur Dramatisierung des Romans liegen seit Frühjahr 2012 exklusiv beim Thomas Sessler Verlag und seiner Autorin Susanne Felicitas Wolf. Man mag denken, schon wieder eine neue Romanbearbeitung, wie sie in der gesamten deutschen Theaterlandschaft landauf landab üblich und Mode geworden sind. Susanne Wolf, eine freie Autorin und Dramaturgin, die etwa auch intensiv mit Barrie Kosky an der Komischen Oper Berlin zusammenarbeitet, schafft ein kleines Wunder. Ihrer Dramatisierung gelingt es, den umfangreichen Stoff nicht nur zu adaptieren sondern in ein spannendes Stück Theater zu formen, im Mittelpunkt der Entwicklungsprozess der Johanna in ihrem steten Kampf um eine bessere Welt.

Im Juni 2012 fand in Anwesenheit von Donna W. Cross die Uraufführung bei den Sommerspielen Melk mit Katharina Stemberger in der Titelrolle statt. Es folgten mehrere Festspielinszenierungen in den Sommermonaten 2013 und 2014. Die letzte im Juli 2014 in Jagsthausen. Am 30. September d.J. wurde diese Produktion ins Altonaer Theater Hamburg übernommen. In Jagsthausen wie in Altona spielte Anjorka Stechel die Hauptrolle. Fest eingeplant ist schon heute eine Neuinszenierung für Bern im Juni 2015. Bei all diesen Aufführungen gab es Auslastungsrekorde.

So hatte Thomas Luft von theaterlust ganz offensichtlich den richtigen Riecher, als er sich entschied „Die Päpstin“ mit Anja Klawun in der Titelrolle zu produzieren. Die Premiere der Tourneefassung fand im Theater in Kempten am 13. März 2014 statt. Die Inszenierung übernahm Thomas Luft, für Bühne, Kostüme und Videodesign war Isabelle Kittnar verantwortlich, für die Lichtgestaltung Stefan Bettinger und die musikalische Leitung wie Komposition Georg Karger. Bei den folgenden Vorstellungen zeigte sich wieder einmal mehr, wie sehr der Stoff ein Garant für volle Häuser ist. Begeistertes Publikum und Veranstalter überall!

Wenn man sich die Rezensionen ansieht, wird klar, daß es Thomas Luft und seinem Ensemble offensichtlich gelungen ist, eine Umsetzung zu finden, die durch die Intensität packt und fesselt. Besonders hervorgehoben werden das souverän agierende Ensemble, die bühnentechnische Umsetzung, die Bühnenmusik wie die Videosequenzen und nicht zuletzt die schauspielerische Leistung von Anja Klawun in der Titelrolle. Überall großer Applaus und Ovationen nach dem fast dreistündigen dichten Abend, der nachhaltig in Erinnerung bleibt.